Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Arien aus der komischen Operette in einem Aufzuge: Der Kaufmann von Smyrna

[Deutschland], 1778

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1795733047

Druck Freier Zugang

90(5-)/.46
D.d.-~~3070.~~ <MUS>

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1795733047/phys_0002
DFG

Arien
aus der komischen Operette
in einem Aufzuge:
Der
Kaufmann von Smyrna
von dem Herrn Schwan,
und
in Musik gesetzt
vom Herrn Stegmann.

1 7 7 8.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1795733047/phys_0003
DFG

Singende Personen:

Hassan, ein Türke und Einwohner von Smyrna.

Zayde, dessen Frau.

Dornal, ein Franzose aus Marseille.

Amalie, verlobte Braut des Dornal.

Kaled, ein Sclavenhändler.

Nebi, ein Türke.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Der Kaufmann von Smyrna,
Eine Operette.

1. Hassan.

Wie schön, wie heiter ist der Morgen!
So heiter, als mein Herz.
Ich kenne weder Gram noch Sorgen:
Mich quält kein innrer Schmerz.
Nach überstandnen Sturm und Wetter,

Genieß ich ganz der Ruh:
Das ist dein Werk, großmüthiger Erretter!
Dir weint mein Aug' dankbare Thränen zu.

V. A.

Duett.

2. Zayde und Hassan.

Zayde. So kann man glücklich seyn,
Wenn man für sich allein
Das Herz des Liebsten ungetheilt besitzet!
Wenn ruhig, ungestöhrt,
Er uns nur zugehört;
Und nicht durch Eifersucht erhitzet
Ein ganzer Schwarm von Weibern mit uns zankt:
Dem Himmel sey's gedankt!
Mein Hassan liebt nur mich —

Hassan. Und du, Zayde, sprich!

Zayde. Zayde liebt nur dich!

Hassan.

Hassan.	Beyde.	Zayde.
Dein Hassan liebt nur dich!		Zayde liebt nur dich!
So lang sich noch mein Blut bewegt,		So lang mein Herz noch in mir schlägt,
So lange liebe ich Zayden!		So lang werd ich den Hassan lieben!
Und du, Zayde, sprich:		Und du, mein Liebster, sprich:
Dein Hassan liebt nur dich!		Zayde liebt nur dich!

3. Kaled.

Ich hasse den Frieden, und liebe den Krieg,
Und wünsche Corsaren beständig den Sieg!
Dann wimmelt der Hafen
Von christlichen Selaven:
Dann treib ich sie Heerdenweis vor mir daher,
Und tanze vor Freuden am schäumenden Meer!
Ich hasse den Frieden, und liebe den Krieg,
Und wünsche Corsaren beständig den Sieg!

4. Duett.

Nebi und Kaled.

Nebi. Gleich komm mit mir!

Kaled. Ich bleibe hier.

Nebi. Komm nur mit mir!
Kaled. Was that ich dir?
Nebi. Wie? Fragst du noch?
Kaled. So sag es doch!
Nebi. Wie? Was? Hast du mich nicht betrogen?
Kaled. Pfuy! Nebi, Pfuy! das ist gelogen!

Nebi.	Beyde.	Kaled.
Ja, du hast mich betrogen!		Nein, nein, das ist gelogen!
Nein, es ist nicht gelogen,		Ich hab dich nicht betrogen!
Ja, ja, du hast betrogen.		Nein, nein, es ist gelogen.

Nebi. Du must mit mir zum Cadi gehn.
Kaled. Ich bleib hier auf der Stelle stehn.
Nebi. Du must mitgehn!
Kaled. Ich bleib hier stehn!
Nebi. Das will ich sehn!
Kaled. Ich wills auch sehn!

Nebi.	Beyde.	Kaled.
Du must, denn du hast mich betrogen.		Pfuy! Nebi, Pfuy! das ist gelogen.

5. Duett.

5. Duett.

Dornal und Amalia.

Dornal.

So führt das Schicksal uns hieher,
Um uns vielleicht noch grausamer zu trennen!
O, warum hab ich dort im Meer
Nicht Tod und Grab in deinen Armen finden können!
In Abgrund tief hinab gesenkt,
Von der gesalznen Fluth ertränkt,
Trotzt' ich anjetzt dem zornigen Geschick.
Rief es mich nur zurück,
Um mich noch schrecklicher zu quälen?
Amalia, du Hälfte meiner Seelen!
Wärst du zum wenigsten nur frey.
Wie gern trüg ich die Sclaverey!

Amalia.

Mit dir vereint, bin ich auch in der Sclaverey
Noch immer frey.

Doch ohne dich, wär ich auch noch so frey,
Lebt' ich in Sclaverey!
Der Tod nur kann mich von dir trennen,
Sonst trennt mich nichts von dir:
Und sterbend werd ich dich noch nennen,
Noch dann gehörst du mir.

Beyde.

Der Tod nur kann mich von dir trennen,
Sonnst trennt mich nichts von dir;
Und sterbend werd ich dich noch nennen,
Noch dann gehörst du mir.

6. Kaled.

So geht der Handel gut'
So macht Gewinn stets frischen Muth!
Man muß es nur verstehn,
Mit Leuten umzugehn:
Mich rührt kein schön Gesicht,
Mich rühren Thränen nicht.

Wie viel sind jetzt noch hier?
Eins, zwey, drey, vier.
Gut, gut, gut, gut, Ha! ha! ha! ha!
Das geht recht gut! Vier sind noch da.

7. Terzett.

Hassan, Dornel und Kaled.

Hassan.

In diesem Arm, der dich umschließt,
Vergiß, o Freund! der bösen Tage,
Genieße, fern von Furcht und Plage,
Das Glück, das Hassan hier genießt.
Von deinem Vaterland entfernet,
Kanst du auch hier bey Freundschaft ruhn;
Dem Nächsten gerne wohlzuthun,
Das hab ich ja von dir gelernet.

Dornal.

Ach Freund! du kennst mein Unglück nicht!

Kaled.

Den soll er mir recht gut bezahlen!

Hassan.

Dich zu befreyn, ist meine Pflicht.

Kaled.

Schon gut, du sollst ihn auch bezahlen!

Alle drey.

Dornal.	Hassan.	Kaled.
Ach Freund! du kennst mein Unglück nicht.	Dich zu befreyn, ist meine Pflicht.	Schon gut, du sollst ihn auch bezahlen.

8. Dornal.

Schöner ist die Rose nicht,
Wie sie früh bey kühlen Lüften,
Mit erquickend süßen Düften,
Frisch aus ihrer Knospe bricht.
Reizend schön ist ihr Gesicht,
Sanftes Feuer in den Blicken,

Was

Was sie braucht, mich zu beglücken,
Alles dieses fehlt ihr nicht:
Eine Brust, schön zum Entzücken,
Und ein Mund, der zärtlich spricht.

9. Divertissement.

Dornal.

Wie schön ist es, der Menschheit Pflichten üben!
Dem Nächsten willig beyzustehn,
Aufrichtig alle Menschen lieben,
Und andre durch sich glücklich sehn!
Ein gutes Werk wirkt jederzeit
Die süßeste Zufriedenheit.

Amalie.

Das Glück schenkt mir heut meinen Dornal wieder,
Und ihm schenkt es dem besten Freund;
So werden Türken unsre Brüder,
So bald die Tugend uns vereint.

Ein

Ein gutes Werk wirkt jederzeit
Die süßeste Zufriedenheit.

Hassan.

Die Dankbarkeit ist allen Völkern eigen,
Selbst der Barbar verkennt sie nicht;
Wie glücklich könnt ich heute zeigen,
Auch Hassan kenne seine Pflicht.
Ein gutes Werk wirkt jederzeit
Die süßeste Zufriedenheit.

Zayde.

An Hassans Brust allein geliebt, zu leben,
Dem Freunde, der ihn mir geschenkt,
Die schöne Freundinn wiedergeben:
Ist größre Wollust, als man denkt.
Ein gutes Werk wirkt jederzeit
Die süßeste Zufriedenheit.

Chor.

Chor.

Seyd ihr nicht alle Kinder eines Blutes!
Habt ihr nicht einen Vater nur?
Ihr Sterbliche! — drum thut euch Gutes!
Dies ist die Stimme der Natur.
Ein gutes Werk wirkt jederzeit
Die süßeste Zufriedenheit.

Den soll er n… …ezahlen!

Dich zu befre… …Pflicht.

Schon gut, du… …h bezahlen!

Dornal.

Ach Freund! du kennst mein Unglück nicht.

Kaled.

Schon gut, du sollst ihn auch bezahlen.

8.

Schöner ist die …

Wie sie früh bey küh…

Mit erquickend süßer…

Frisch aus ihrer Kno…

Reizend schön ist i…

Sanftes Feuer in den…

Was

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 306
Patch Reference numbers on UT
C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11
05 16000
45 50 56 63
10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9
the scale towards
UB Rostock

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1795733047/phys_0021
DFG